

50jähriges Stiftungsfest und Fahnenweihe bei der freiwilligen Feuerwehr Schoos

Die Feuerwehr von Schoos wußte ihr Jubiläum zu feiern. Schon wochenlang vorher waren ihre Männer dabei, die Vorbereitungen zu treffen. So mußte denn auch das Fest voll und ganz gelingen.

Den Auftakt dazu bildete am Samstagabend ein Konzert der Chorale „Saint-Grégoire“ aus Fischbach, worauf zischende Feuerkugeln, Kinder einer hohen Orts- und Vereinsfeier, in den spätabendlichen Himmel stiegen.

Die kirchliche Feier

Am Sonntagmorgen schritten sämtliche Mitglieder der Gesellschaft, die Ehrenjungfern mit der verhüllten Fahne sowie Patin und Pate zur Kirche, wo um 10 Uhr ein feierliches Hochamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder dargebracht wurde. Hw. Pfarrer J. P. Donckel wandte sich in einer markanten Festpredigt an die äußerst zahlreiche Zuhörerschaft, in der er auf die tiefere Bedeutung einer Fahne hinwies. Er überbrachte der Gesellschaft die Glückwünsche des Dorfes und fand warme Dankesworte für ihre Mitwirkung bei den religiösen Festen der ganzen Pfarrei.

Danach nahm er im Chor die Segnung der neuén Fahne vor.

Als Patin und Pate fungierten Madame Goedert-Nau und Herr Pierre Simon.

Nach dem Hochamt versammelte sich der Verein auf dem Friedhof von Fischbach am Grabe des leider verstorbenen Mitglieds, Herrn Albert Goedert, wo unter den Klängen der „Sonnerie aux Morts“ Kommandant J. P. Emeringer, assistiert von den beiden Vorstandsmitgliedern Roger Simon und Robert Heinen ein herrliches Blumengebinde niederlegte.

Die Nachmittags-Feierlichkeiten

Am frühen Nachmittag schon herrschte bei der Schule von Schoos reger Betrieb. Die eingeladenen Vereine und Gesellschaften rückten von allen Seiten heran. Sie wurden vom Präsidenten des Organisationskomitees und charmanten Ehrenjungfern empfangen. Die Merscher Musikgesellschaft entbot jeder ankommenen Gesellschaft einen klangvollen Willkommngruß.

Um 15 Uhr erfolgte der Abmarsch der 22 Gesellschaften, eine lange farbenbunte Kolonne, angeführt von der Musikgesellschaft Boevingen/Attert.

Inzwischen hatten sich die Autoritäten auf der herrlich geschmückten Ehrentribüne eingefunden.

Der Präsident des Organisations-Komitees, Herr Jos. Petges, durfte hier begrüßt werden:

Herrn J. P. Schank aus Uflingen als Vertreter des Herrn Ministers Pierre Grégoire, sowie des Majors Herrn Max Brahms, Direktor der Protection Civile, Herrn Deputierten Dr Henri Sinner, Pfarrer J. P. Donckel, Patin und Pate, Bürgermeister Rauch sowie die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Pinth, Generalkassierer des Landesverbandes, Herrn Léon Duscherer, Kantonal-Vizepräsident, sowie die Herren Becker, Donnersbach und Birscheidt.

Der ehrwürdigste Guest aber war unstreitbar Herr Edouard Laux, das einzige noch lebende Gründungsmitglied.

Dann gab der Präsident das Wort dem Bürgermeister Herrn Nic. Rauch. Dieser begrüßte die Persönlichkeiten, die Gäste und die Gesellschaften aufs herzlichste. Er schloß mit dem Wunsche, daß die Gesellschaft auch in Zukunft ihrem Ideale treu dienen möge.

Herr Duscherer trat darauf ans Mikrophon. Er beglückwünschte die Schooser zu ihrem schönen Feste, warf einen kleinen Rückblick auf die Geschichte der Schooser Wehr und würdigte die Verdienste sämtlicher, bereits verstorbener Vereinspräsidenten. Hierauf überreichte er dem noch lebenden Gründungsmitglied die „Croix de Mérite en or“ des Luxemburger Feuerwehrverbandes.

Anschließend nahm Herr Schank die Enthüllung der Fahne vor. Das Prachtstück, das aus den „Ateliers d'Arts Nic. Thill“ aus Luxemburg stammt, vertraute Herr Schank sodann dem Fähnrich, Léon Mamer, zur treuen Obhut an.

Mit dem Abspielen der Nationalhymne fand die offizielle Feier ihren Abschluß.

Beim Ehrenwein

Im nett hergerichteten Festsaal servierte freundliche Ehrenjungfern einen köstlichen Riesling und belegte Brötchen.

Hier war es Herr Emeringer, der als Kommandant der Wehr Schoos die Dankesworte sprach. Weiter ergriffen das Wort die Herren Schank, Duscherer und Rauch. An die Landesfürstin wurde ein Ergebenheitstelegramm gerichtet. Dann wurden den anwesenden Gesellschaften Erinnerungsmedaillen überreicht.

Ein Lob verdient ebenfalls die Gendarmerie, die in mustergültiger Weise den Verkehr regelte.

Das 50jährige Stiftungsfest unserer Wehr ist nun vorüber. Ihm war ein hundertprozentiger Erfolg beschieden, und die Schooser dürfen stolz auf diesen großen Tag sein.